

WARUM KIRCHE HEUTE NICHT MEHR FUNKTIONIERT



TEACHING:

Wieso funktioniert Kirche heute nicht mehr – oder Familien? Die Bibel verwendet dieselben Metaphern für Kirche und Familie, also scheinen dort dieselben Prozesse abzulaufen. Drei Thesen, warum Kirche nicht mehr funktioniert:

1. „Christentum ist eine Subkultur – und keine prägende Kraft für die Kultur um sie herum.“

In der Gesellschaft gibt es Dinge, die angesagt sind, und solche, die gar nicht gehen. Christen unterscheiden sich vielleicht in einigen Details (z.B. Kleidung oder Sprache), verhalten sich aber im Wesentlichen wie die Leute um sie herum. Bewegt sich die Gesellschaft in eine bestimmte Richtung, bewege ich mich halt mit. Christus selbst hat etwas anderes gesagt: „Vater, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.“ Nicht wie meine Medien-Bubble oder Kirchen-Bubble – sondern wie im Himmel, so auf Erden! Es braucht eine Menge Demut zu sagen:

Gott, du darfst eine ganz andere Meinung haben als ich, denn du bist der König.

Paulus hat das in seinen Briefen angesprochen, als er die Christen in Rom, Ephesus oder Korinth in ihren „Bubbles“ adressiert hat. In Gottes Kultur wird anders gedacht und gelebt. Und die Kirche versagt, wo sie das nicht versteht.

2. „Kirche funktioniert nicht, wo sie festhängt in aktuellen Sichtweisen.“

Wie viel Medien konsumieren wir – und wie wenig Bibel? Statt auf unser Umfeld müssen wir lernen, uns auf Jesus auszurichten (Römer 12,2).

3. „Kirche funktioniert nicht, wo sie als Firma funktioniert und nicht als Leib.“

Laut dem Korintherbrief sind die verschiedenen Glieder des Leibes mit ebenso verschiedenen Aufgaben unterwegs. Die Nase kann etwas anderes als die Hand, und die Leber als der Fuß. Was ich kann, ist wichtig – aber es gibt auch vieles, was ich nicht kann. Nicht durch Vergleichen komme ich ans Ziel, sondern indem ich Gott frage: „Wie hast du es dir gedacht?“ Im Leib ist es wichtig, miteinander und mit dem Haupt verbunden zu sein. Getrennt von Jesus dem Haupt ist der Leib tot, und getrennt voneinander ist er verkrüppelt – das Hauptproblem in der Kirchengeschichte!

Eine Kirche ohne Jesus als Haupt ist hirnlos, eine Kirche ohne Einheit ist kraftlos.

Ganz wichtig: Meine Reflexe sind keine Aufträge von Gott! Wenn wir mit dem Haupt verbunden sind, gehen wir auf Empfang für das, was Gott sagt, und nicht was unser Reflex ist. Frage Jesus: „Herr, bist du es oder nur mein Reflex? Willst du durch meine Gabe wirken, oder halte ich sie noch zurück? Jesus, wie kann ich dir dienen durch das, was du mir gegeben hast?“ Bei deiner Gabe geht es nicht darum, Recht zu haben, sondern dem Leib Christi zu dienen.

Du kannst Gott im Weg stehen – sogar mit den besten Motiven.

Im schlimmsten Fall bremsen wir Gottes Wege, statt sie zu beschleunigen. Es ist nicht immer gut, Verantwortung für jemanden zu übernehmen oder Geld zu geben – vielleicht will Gott gerade meinen Bruder erziehen? Gehorsam aber ist immer gut! Denn wenn ich mich auf Menschen verlasse statt auf Gott, verliere ich die Kraftquelle. Wir müssen lernen, Gottes Willen vor unseren zu setzen und auf Gottes Stimme zu hören. Die kann direkt von ihm kommen (z.B. durch hörendes Gebet, Blitzgedanken, die Bibel etc), aber auch durch ein anderes „Organ“ des Leibes (Bruder/ Schwester). Es braucht Demut, auch dann gehorsam zu sein. Tun wir das, funktioniert Kirche – sonst nicht.

WARUM KIRCHE HEUTE NICHT MEHR FUNKTIONIERT



AUSTAUSCH: WELCHES ORGAN BIST DU? (15-30min)

- Wenn du an Gaben, Talente und „Organe“ denkst – wie schnell fällst du ins Vergleichen und Bewerten?
- Hast du dich im Laufe der Predigtserie schon als (zumindest) ein Organ von Jesus erkannt? Welches ist das?



STUDY: ORGANE UND BUBBLES (25-50 min)

1. Lest 1. Korinther 12,1-30 und tragt zusammen, was Paulus über Gaben und Organe sagt:
 - Welche Gaben des Heiligen Geist und welche (bildlichen) Organe zählt Paulus auf?
 - Was sagt er über das Zusammenwirken, die gegenseitige Abhängigkeit und Verantwortung füreinander?
 - Wie werden die „schwächeren“, aber besonders wichtigen Glieder beschrieben? Welche sind das wohl?
2. Paulus hat in seinen Briefen Christen aus vielen Gegenden angesprochen und sie auf die Verhaltensweisen ihrer jeweiligen „Bubble“ aufmerksam gemacht. In Gottes Kultur wird jedoch anders gedacht und gelebt! Ergänzt gern die Tabelle, was Paulus wo anspricht, und schlägt gegebenenfalls in den entsprechenden Briefen nach.

Gemeinde in ...	Gesellschaftliche „Bubble“	Bibelstellen zur göttliche Kultur
Rom	Arroganz / Verurteilung / relig. Hochmut / ...	Kapitel 2 / 12-14 / ...
Ephesus	Habgier / Unversöhnlichkeit / Lästern / ...	Kapitel 4 / 5 / ...
Korinth	Sexuelle Ausschweifung / Streitigkeiten / ...	Kapitel 5 / 6 / ...
...
München (?)	???	???

3. Gegen Ende der Predigt wurden Kennzeichen des „Mindsets von Jesus“ aufgezählt: Wer der Größte sein will, soll allen anderen dienen (Markus 9,35; Matthäus 23,11; Johannes 13,14-15), die Gaben für den Nutzen der Gemeinde einsetzen (1. Korinther 12, Römer 12,6-8) und sich unter Leiterschaft stellen. Lest gemeinsam die Bibelstellen und tauscht euch aus, wo ihr das schon (in der Kirche?) erlebt bzw. wo es euch noch schwerfällt.



REFLEXION / NEXT STEP: BEIDE KOPFHÖRER AKTIV? (20-40 min / zuhause)

1. In Austauschrunde während der Predigt wurden einige vorschnelle Reaktionen unseres „Organs“ aufgezählt:
 - Clemens: Handeln aus Reflex, ohne Christus vorher zu fragen → „Meine Reflex sind keine Aufträge Gottes!“
 - Nico: Handeln aus Not → „Wirkt zwar christlich, aber Christus ist gar nicht drin!“ (Dazu das Zitat von Frauke: „Die Häufigkeit deiner Neins bestimmt die Qualität deiner Jas.“)Wo habt ihr das selbst schon bei euch erlebt? Inwiefern haben die Zeugnisse euch hier neu inspiriert?
 2. Tauscht euch aus: Wie können wir trainieren, mit dem Haupt und den anderen Organen verbunden zu sein, also mit beiden Kopfhörern zu hören? Habt ihr ein Beispiel, wo euch das gut (oder gar nicht 😊) gelungen ist?
 3. Bist du – oder kennst du – ein „inneres“ Organ, das eher ein Gespür als ein Argument hat (wie Frauke)? Wie könnt ihr der Person helfen, in Verbindung mit einem „äußeren“ Organ zur Geltung zu kommen?
- ➔ Wo findest du dich in den nächsten Wochen in Tobis Aussage wieder: „Überall, wo du genervt bist von deinen Brüder und Schwestern, ist ein Bereich, wo Gott dir viel anvertraut hat und deshalb viel Demut von dir fordert“?